

Neue Leiterin kann weiterhin auf den Schulträger setzen

Erste Frau an der Spitze der BBS: Katrin Tscherne führt Regie in der Bildungseinrichtung

Nun ist es offiziell: Die Geschwister-Scholl-Schule, Berufsbildende Schule (BBS) befindet sich unter neuer Regie. Katrin Tscherne wurde als Schulleiterin der kreiseigenen Bildungseinrichtung ernannt. Mit ihr nimmt an der Schule erstmals eine Frau das Ruder in die Hand. Sie folgt auf Jürgen Scholz, der die BBS bis zum Frühjahr 2023 geführt hatte. Danach war Katrin Tscherne zunächst ein Jahr kommissarisch als Schulleiterin tätig.

Mit der neuen Leiterin trete eine fachlich hoch kompetente Person ihr Amt an, betonte Markus Brautlecht von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion als Schulaufsicht. Sie habe sich schon mehrfach bewiesen - so als Leiterin der Pflegeschule der BBS. Die Schule unter ihrer Führung steche außerdem durch ihre besondere pädagogische Haltung mit selbstorganisierten Lernen und individueller Förderung hervor.

Für den Kreis als Träger der BBS mit den beiden Standorten Saarburg und Hermeskeil trat Landrat Stefan Metzdorf an das Mikrophon. Man spüre, dass Katrin Tscherne die Weiterentwicklung der BBS am Herzen liege: „Das zeigt sich schon daran, dass Sie der Schule seit dem Referendariat treu geblieben sind“, betonte er. Die neue Schulleiterin könne auch weiterhin auf den Schulträger setzen, machte er deutlich. Der Kreis plane die Generalsanierung des Schulzentrums Saarburg mit der BBS und der Realschule plus. Damit einher gehe auch eine räumliche Neugestaltung der Gebäude. Der Landrat hob den dafür notwendigen und hervorragenden konzeptionellen Austausch mit den Lehrkräften unter der Leitung von Katrin Tscherne hervor. Für die Verbandsgemeinde und Stadt Saarburg überbrachte Bürgermeister Jürgen Dixius beste Wünsche. Die BBS sei ein wichtiger Part in der Region. Hervorzuheben sei der gute Kontakt zu den

Betrieben, was die Schulleiterin stark unterstütze. Dies spiele eine besondere Rolle, um dem Fachkräftemangel - vor allem auch in der Pflege - zu begegnen.

Zu den Gratulanten gehörte außerdem Andreas Zietz von der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Schulleiter der BBS. Eine lange Arbeitszeit liege nun vor der neuen Schulleiterin, dafür wünschte er ihr „Dauermotivation“. Der Personalrat der Schule freute sich über die Ernennung, denn Katrin Tscherne könne „Menschen begeistern“. „Sie werden die Schule prägen und ihr Bild bestimmen“, hob Holger Härtel vom Verband der Lehrer Berufsbildender Schulen hervor. Die BBS sei mit ihrem Profil ein Leuchtturm, sagte Holger Schornick als stellvertretender Schulleiter, der zusammen mit den beiden ehemaligen Schülern Selina Füllung und Sam Weisgerber gekonnt durch das Programm führte. Jeder Leuchtturm benötige ein starkes Fundament und das sei die Schulgemeinschaft, auf die die Schulleiterin sich verlassen könne.

„Ich bin stolz darauf, Leiterin dieser wunderbaren Schule zu sein“, betonte Katrin Tscherne, die zum Schluss das Wort ergriff. Sie sehe diese Aufgabe als eine große Herausforderung in einer sich rasant verändernden Welt, in der sich auch der Unterricht wandle. Es gehe ihr um praxisnahe Bildung, Teamarbeit, ein gutes Miteinander und Resilienz. Entscheidend sei vor allem, die Dinge so zu gestalten, dass die Jugendlichen und die Lehrkräfte gerne zur Schule gehen.



Landrat Stefan Metzdorf überbrachte im Namen des Kreises als Träger der BBS die besten Wünsche an die neue Schulleiterin Katrin Tscherne.

Weiteres:

Seite 2 | Konzert: 100 Jahre Gymnasium Saarburg
 Seite 3 | Kreis ist wieder beim Stadtradeln dabei
 Seite 4 | Alarm- und Einsatzplan Gesundheit erneuert
 Seite 5 | Hermeskeiler Abiturienten feiern Abschluss
 Seite 3,4,6 | Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Kreis-Nachrichten Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
 Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
 Pressestelle
 Verantwortlich
 Thomas Müller, Martina Bosch
 Tel. 0651-715 -240 / -406
 Mail: presse@trier-saarburg.de

Aktionstag Pflegeausbildung Kreiskrankenhaus lädt ein

„Lust auf Vielfalt? Pflege, bunter als die Farbpalette.“ - unter diesem Motto lädt die Pflegefachschule des Kreiskrankenhauses Saarburg alle interessierten jungen Menschen zu einer Rallye durch das Krankenhaus und Seniorenzentrum ein.

Das steht auf dem Programm: Blutentnahme, Einblick in den OP, Room of Horror, Meet & Greet in der Pflegefachschule mit Quiz und Speedbewerbung, Rette Leben - Reanimation, Mobil oder Immobil - selbst erfahren.

Das Team vom Kreiskrankenhaus freut sich über viele Gäste. Der Aktionstag findet statt am 18. April zwischen 13:30 und 16:30 Uhr. Der Treffpunkt ist im Eingangsbereich des Kreiskrankenhauses Saarburg.



Mit diesem Plakat wirbt das Kreiskrankenhaus für den Aktionstag.

Infoveranstaltung

Der Kreisbauern- und Winzerverband Trier-Saarburg und das Landwirtschaftliche Kasino Trier laden ein zur Infoveranstaltung „Aktuelle Informationen zur Umsetzung der GAP-Reform 2024! - Betriebsprämienantrag.“ Referent ist Arno Grün vom DLR Eifel.

Die Veranstaltung findet statt am 16. April (Dienstag) um 20 Uhr im Hotel Leinenhof in Schweich. Sie wird im Rahmen der ländlichen Erwachsenenbildung angeboten.



Über 150 Mitwirkende begeisterten das Publikum.

100 Jahre Gymnasium Saarburg Konzert setzt fulminanten Abschluss des Jubiläumsprogramms

Das aktuelle Schuljahr stand am Gymnasium Saarburg ganz im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums der Schule. Mehrere Veranstaltungen würdigten diesen besonderen Geburtstag. Den feierlichen Abschluss bildete nun ein Gemeinschaftskonzert in der Pfarrkirche St. Laurentius in Saarburg.

Über 150 Mitwirkende bereiteten den begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörern einen Konzertabend der besonderen Art. Ein von Musiklehrerin Kathrin Notte-Zeck ins Leben gerufener Projektchor, der aus Schülerinnen und Schülern, Eltern, Ehemaligen sowie Lehrpersonen bestand, präsentierte gemeinsam mit dem Aufbauchor und dem Schulchor den Zyklus „The Sprig of Thyme“ von John Rutter.

Das Schulorchester unter der Leitung von Arno Hoffmann bekam klangliche Unterstützung vom Gemeinschaftsorchester Saar-Mosel mit seinem Dirigenten Florian Weber. Mit „Cry of the Last Unicorn“ (Rossano Galante) und „Coldplay in Symphony“ (Bert Appermont) konnten die Orchester in der vollbesetzten Pfarrkirche überzeugen. Das Finale bildete die Hymne „Non Nobis Domine“ (Patrick Doyle), die gemeinsam von allen Mitwirkenden dargeboten wurde.

Schulleiter Andreas Schreiner dankte allen Verantwortlichen, die dieses Jubiläumskonzert ermöglicht hatten. Die Schulgemeinschaft setzte ein musikalisches Highlight, das noch lange über den 100. Geburtstag nachhallen dürfte.



Volles Haus in der KulturGießerei Saarburg: Zur Lesung von Boris von Heesen aus seinem Buch „Was Männer Kosten – Der hohe Preis des Patriarchats“ kamen rund 30 Interessierte nach Saarburg. Angelika Mohr, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises, rief bei Ihrer Begrüßungsrede auch alle Männer dazu auf, die Gleichstellung der Geschlechter zu fordern und zu unterstützen. Die Veranstaltung war eingebettet in das Breaking Barriers Festival des Kulturzentrums TUFA Trier, das sich im Frauenmonat März mit den Themen Gleichstellung und Geschlechterrollen auseinandergesetzt hat. Auch die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises war Kooperationspartnerin des Festivals. Die Wanderausstellung „Männlichkeit entscheidest Du!“ des Frauennotrufs Mainz ist ebenfalls in der KulturGießerei Saarburg noch bis zum 7. April in Saarburg zu sehen.

Stadtradeln für gutes Klima – der Kreis ist wieder dabei

Vom 1. bis 21. Mai können Kilometer mit dem Fahrrad gesammelt werden / Jetzt anmelden

Ob der Arbeitsweg, Einkaufen oder Freunde besuchen – welche Wege können wir im Alltag mit dem Fahrrad anstatt mit dem Auto zurücklegen? Auf diese Frage macht die internationale Aktion „STADTRADELN“ des Netzwerks Klima-Bündnis aufmerksam. Der Landkreis Trier-Saarburg beteiligt sich in diesem Jahr bereits zum fünften Mal. Vom 1. bis 21. Mai sind alle Bürgerinnen und Bürger im Kreis aufgerufen, möglichst viele Fahrradkilometer zu sammeln.

Ziel ist neben dem Klimaschutz die Förderung des Radverkehrs in der Region und nicht zuletzt auch die Ermunterung, etwas für die eigene Gesundheit zu tun. Interessierte sollen motiviert werden, viele alltägliche Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Registrierung bereits möglich

Um die Kilometer für den Kreis zu „sammeln“ ist eine Registrierung auf der

STADTRADELN-Plattform unter www.stadtradeln.de/landkreis-trier-saarburg notwendig. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Anmelden können sich auch Unternehmen, Schulen, Gemeinden oder Vereine, die sich als Teams für den Landkreis bei der Aktion beteiligen wollen. Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist schon mit einem eigenen Team am Start.

Kooperation mit der Stadt Trier

Neu ist in diesem Jahr, dass der Landkreis die Aktion gemeinsam mit der Stadt Trier veranstaltet. Der offizielle, bundesweite Start der STADTRADELN-Kampagne am 1. Mai wird in diesem Jahr an der Porta Nigra stattfinden.

Kostenfreie App nutzen

Mit der kostenfreien STADTRADELN-App können Teilnehmende die geradelten

Strecken bequem via GPS tracken und direkt ihrem Team und ihrer Kommune gutschreiben.

Alternativ können die Strecken auch über die Internetplattform nachgetragen werden.

Über die Bürgerbeteiligungsplattform RADar! können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihrer Verwaltung außerdem Schlaglöcher, plötzlich endende Radwege oder eine unübersichtliche Verkehrsführung melden.



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima



Landrat Mykhailo Lavriv (Mitte) nutzte einen Aufenthalt in Belgien zu einem Kurzbesuch in Trier, wo er und seine Frau Krystina (2.v.l.) von Landrat Stefan Metzendorf begrüßt wurden.

Dank für Hilfe an ukrainisches Hospital

Landrat aus der Westukraine zu Besuch in Trier

Bereits drei Mal hat der Landkreis mit Unterstützung des Partnerschaftsvereins Hilfslieferungen (vor allem Medikamente und medizinische Geräte) für Krankenhäuser in der Ukraine geliefert. Zuletzt ging ein Transport ins Krankenhaus nach Kalusch, einer im Westen der Ukraine gelegenen Kreisstadt.

Der dortige Landrat Mykailo Lavriv kam nun, begleitet vom Vorsitzenden des Kreispartnerschaftsvereins Trier-Saarburg Lutwin Ollinger, zu einem Kurzbesuch nach Saarburg und Trier.

Im Kreiskrankenhaus Saarburg, wo die Hilfslieferungen durch den Apotheker Dr. Grün zusammengestellt worden waren, dankte er für die dringend erforderliche Hilfe. Er wünsche sich, dass Ärzte seines Krankenhauses zu einer Hospitation nach Saarburg kommen könnten.

In Trier traf er Landrat Stefan Metzendorf. Beide sprachen sich dafür aus, die Kontakte zwischen den Landkreisen weiterzuentwickeln und eine Kreispartnerschaft anzustreben. Eine weitere Hilfslieferung ist bereits in Planung.

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Maßnahme: Schülerbeförderung
Leistungen: Schülerbeförderung aus den Landkreisen Vulkaneifel, Eifelkreis Bitburg-Prüm, Bernkastel-Wittlich, Trier-Saarburg sowie der Stadt Trier zur Frida-Kahlo-Förderschule (Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung; ehemals Treverer-Schule/Trier) in Schweich (Frida-Kahlo-Straße) und zurück

Ausführungszeitraum: ab 26. August 2024
Die Vergabeunterlagen können auf dem Vergabeportal Subreport Verlag Schawe GmbH unter dem folgenden Link <https://www.subreport.de/E67573898> ab Freitag, dem 05. April 2024 ab 9 Uhr kostenlos heruntergeladen werden.

Angebotsabgabe: 30. April 2024, 9 Uhr nur auf elektronischem Weg über das Vergabeportal Subreport Verlag Schawe GmbH

Ende der Bindefrist: 15. Mai 2024

Den vollständigen Bekanntmachungstext finden Sie auf dem Vergabeportal Trier, den 27. März 2024

Kreisverwaltung Trier-Saarburg - Abt. 10 / Sicherheit, Ordnung und Verkehr

Boys und Girls Day

Am 25. April 2024 findet wieder der jährliche Boys' und Girls' Day statt, der jungen Menschen die Möglichkeit bietet, in Berufe hineinzuschmecken, die traditionell eher dem anderen Geschlecht zugeordnet sind. Mit Blick auf Chancengleichheit und Vielfalt öffnen Unternehmen und Organisationen an diesem Aktionstag deutschlandweit ihre Türen, um Schülerinnen und Schülern ab der 5. Klasse neue Perspektiven aufzuzeigen.

Die Aktionstage setzen sich für eine klischeefreie Berufswahl ein und möchten Vorurteile abbauen, die oft noch in der Arbeitswelt existieren. Durch praktische Einblicke in verschiedene Berufsfelder können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Interessen und Fähigkeiten entdecken und sich von starren Rollenbildern lösen.

Weitere Infos unter <https://www.boys-day.de/> bzw. <https://www.girls-day.de/>

Amtliche Bekanntmachung

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und neue Medien (Schulträgerausschuss) wurde zu einer Sitzung einberufen für

**Montag, 15.04.2024, 17:00 Uhr
in den Besprechungsraum 318a der
Kreisverwaltung in Trier.**

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil

1. Entwicklung der Neuanmeldungen der Schulen in der Trägerschaft des Kreises
2. Frida-Kahlo Schulgemeinschaft Schweich - Sachstand Mittagsverpflegung
3. Förderantrag Olker Heimat- und Kulturverein e.V.: Erstellung Heimatbuch "1000 Jahre Olk"
4. Sachstand DigitalPakt Schule
5. Überführung der Honorararbeitsverhältnisse der Kreismusikschule Trier-Saarburg in Beschäftigungsverhältnisse gem. TVöD VKA
6. Mitteilungen und Verschiedenes Nicht öffentlicher Teil
7. Mitteilungen und Verschiedenes

Trier, 25.03.2024

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Stefan Metzdorf, Landrat



Prüfung erfolgreich bestanden: Rund 50 Absolvent:innen des Kommunalen Studieninstitutes Trier haben vor kurzem ihren Verwaltungslehrgang abgeschlossen und ihre Urkunde erhalten, darunter auch drei Mitarbeiterinnen aus der Kreisverwaltung Trier-Saarburg. Das Kommunale Studieninstitut führt mehrjährige Lehrgänge durch, um Mitarbeitenden der Verwaltung den Abschluss zur Verwaltungsfachkraft bzw. Verwaltungswirt zu ermöglichen. „Dadurch können wir unsere eigenen Fachkräfte ausbilden“, so Landrat Stefan Metzdorf. Das Kommunale Studieninstitut ist somit neben der Ausbildung ein weiterer wichtiger Zweig, um Fachkräfte in der Kommunalverwaltung zu gewinnen. Das Foto zeigt die Absolventinnen und Absolventen der Kreisverwaltung und der Verbandsgemeindeverwaltungen im Landkreis nach der Urkundenverleihung gemeinsam mit dem Leiter des Büros des Landrates, Thomas Müller (l.).

Alarm- und Einsatzplan für den Bereich Gesundheit erneuert

Eine funktionierende Kooperation zwischen den Einheiten der Hilfsorganisationen und der Feuerwehr kann in manchen Einsätzen lebensentscheidend sein. Um diese Zusammenarbeit festzuschreiben, hat die Kreisverwaltung Trier-Saarburg in Abstimmung mit denen im Katastrophenschutz tätigen Hilfsorganisationen den Alarm- und Einsatzplan (AEP) Gesundheit aus dem Jahr 2015 auf einen neuen Stand gebracht. Die Änderungen sind im März in Kraft getreten.

Fokus auf Versorgung und Transport

Der Fokus des AEP Gesundheit liegt im Wesentlichen auf der Versorgung von Verletzten am Einsatzort und dem effizienten Transport ins Krankenhaus. Inhaltlich wird festgelegt, welche Einheiten in welchen Szenarien durch die Leitstelle alarmiert werden müssen. Dabei werden Alarmstichworte wie beispielsweise „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“ verwendet, die definieren, welche und wie viele Einheiten benötigt werden.

Der AEP Gesundheit unterscheidet zwischen den Komponenten Führung, Sanitätsdienst (Behandlung und Transport), Betreuungsdienst (Unterkunft und soziale Betreuung) und Verpflegungsdienst.

„Eine enge Zusammenarbeit der Einsatzkräfte ist unabdingbar. Umso mehr freue ich mich, dass die Beteiligten in vielen intensiven Gesprächen die entsprechenden Planungen gemeinsam treffen konnten. Mein Dank gilt allen, die an der Konzeption mitgewirkt haben“, so Landrat Stefan Metzdorf, der den neuen Alarm- und Einsatzplan unterzeichnet hat.

Die Abteilung Brand- und Katastrophenschutz aktualisiert die Alarm- und Einsatzpläne regelmäßig in Abstimmung mit den Kooperationspartnern. Die Pläne definieren die Zusammenarbeit und das Vorgehen verschiedener Akteure bei einem Einsatz. Neben dem AEP Gesundheit gibt es noch weitere AEPs, die sich mit anderen Bereichen des Brand- und Katastrophenschutzes beschäftigen.

Hermeskeiler Absolvent:innen feiern ihre Reifeprüfung

Alle Abiturient:innen des Gymnasiums haben bestanden / Auszeichnung für besondere Leistung

Ein beliebter Spieleklassiker stand wohl bei dem Motto des diesjährigen Abitur-Jahrgangs des kreiseigenen Gymnasiums Hermeskeil Pate: „Abinopoly – heute Borwiese - morgen Schlossallee“. Gut und weise gewählt, denn tatsächlich verlassen 65 Abiturientinnen und Abiturienten, denen in der festlich dekorierten Hochwaldhalle ein abschließendes Reifezeugnis überreicht wurde, das Gymnasium Hermeskeil, um ihren Weg in der Welt zu finden.

Die zugelassenen 33 jungen Frauen und 32 jungen Männer haben alle die Prüfungen erfolgreich absolviert. Dabei gab es in diesem Jahr 21 Mal eine Eins vor dem Komma; Maya Schuh durfte sich sogar über die Traumnote 1,0 freuen. Besonders gewürdigt wurde die Schülerin Milena Müller, die in der Feierstunde von Schulleiter Mario Düpre die Auszeichnung der Ministerin für „besonderes soziales Engagement und ein vorbildliches Verhalten in der gesamten Schulzeit“ erhielt.

Die Abiturientia:

Enzo Andres, Judith Baasch, Paul Becker, Diana Bengart, Lukas Biwer, Robin Bonertz, Cora Büttner, Felix Dellwo, Nick Dietz, Tessa Döhr, Elena Echternach, Elisa Eiden, André Fried-



65 Absolvent:innen freuten sich über die bestande Prüfung.

Foto: Gymnasium Hermeskeil

rich, Patricia Fritzsche, Thorben Funk, Bastian Hahn, Sophie Hauswirth, Luisa Heib, Philipp Hertel, Lena Horn, Julian Huth, Lukas Huth, Lara Justinger, Sarah Justinger, Noah Kara, Jonas Klar, Jana Klemens, Nils Knippel, Sophie Kraml, Nicklas Küppers, Justin Leonhard, Michael Lorenz, Sara Martin, David Marx, Lea Menden, Vincent Mendrycha, Lara-Marie Merten, Laura Moor, Milena Müller, An Ngu-

yen, Maaïke Nolden, Emma Paulus, Annika Petry, Max Rauland, Lea Reimann, Letizia Schäfers, Marie Schares, Johannes Schöbller, Maya Schuh, Luca Schüler, Sina Schwarz, Gagandip Singh, Ugne Spad, Ole Stärz, Kathrin Steffen, Marvin Stein, Felix Stüber, Manuel Tack, Anna Thömmes, Emma Thömmes, Joshua Trampert, Robin Wagner, Lilly Weber, Florian Weist, Jonas Zintel

St. Martinus-Schule sucht Verstärkung

Ganztagskräfte und Interessierte für ein FSJ sind gefragt

Die kreiseigene St. Martinus-Schule in Reinsfeld sucht für ihre Ganztagschule neue Kräfte für die Nachmittagsbetreuung sowie Interessierte für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ).

Den rund 80 Kinder und Jugendlichen, die die Ganztagschule besuchen, steht am Nachmittag ein vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften, an denen sie klassenübergreifend teilnehmen, zur Verfügung. Es werden kreative, sportliche, handwerkliche, hauswirtschaftliche, medienpädagogische, erlebnispädagogische und musikalische AGs angeboten.

Um dieses Angebot zu erweitern und mit frischem Wind zu stärken, sucht die St. Martinus Schule Menschen, Vereine

und Institutionen, die sich hier engagieren wollen. Die Ganztagsschulkräfte werden mit einem angemessenen Honorar vergütet.

Zudem bietet die St. Martinus-Schule auch im kommenden Schuljahr eine FSJ-Stelle an. Hier können sich Bewerber:innen bis 26 Jahre, die sich für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen interessieren und Erfahrungen in diesem Bereich sammeln wollen, melden.

Interessierte können sich bei weiteren Fragen an die Schulleitung der Bildungseinrichtung wenden - entweder unter der Telefonnummer 06503-7606 oder per E-Mail an info@st-martinus-schule.de.

A.R.T. informiert

Kundenportal ab sofort online

Für alle Eigentümer:innen sowie Hausverwaltungen steht ab sofort das neue A.R.T. Kundenportal zur Verfügung. Auf kundenportal.art-trier.de können zahlreiche Services online beauftragt werden und Abfallbehälter eigenständig verwaltet werden. Im Portal kann die Größe und Anzahl der Abfallbehälter eigenständig verwaltet werden. Bereits in Anspruch genommene Leerungen der Restabfallbehälter sind ebenso einsehbar wie die Gebührenbescheide der letzten Jahre. Außerdem können über das Portal Abholtermine für Sperrabfall und Gartenabfälle gebucht werden.

Abholtermine für Sperrabfall und Grün- gut können Mieter:innen wie bisher auf www.art-trier.de/terminbuchung und in der A.R.T. App buchen.

Amtliche Bekanntmachung

Sitzung Kreisausschuss

Der Kreisausschuss wurde zu einer Sitzung einberufen für

Montag, 08.04.2024, 17:00 Uhr
ins Bürgerhaus Tawern (am Sportplatz), Wawerner Str. 99, 54456 Tawern.

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

1. Kreisstraßenangelegenheit
2. Auftragsangelegenheit

Öffentlicher Teil

3. K 57 ab K 63 freie Strecke über Gutweiler (OD) bis Abfahrt K 12 (Richtung Waldrach)
4. Beauftragung einer Beratung für die Ausschreibung „Digitalisierung und Vernichtung von Ausländerakten und Durchführung des Vergabeverfahrens“
5. Gemeinsamer Austausch über die aktuelle Flüchtlingssituation mit Herrn Staatssekretär Littig
6. Platzkapazitäten am Schulzentrum Schweich: Zügigkeit Stefan-Andres-Gymnasium / Aufnahmebegrenzung in Gemeinsamer Orientierungsstufe
7. Informationen und Anfragen
 - 7.1 Informationen über die neue Kita-Rahmenvereinbarung
 - 7.2 Weitere Informationen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

8. Beteiligungsangelegenheit
9. Personalangelegenheiten
10. Informationen und Anfragen

Trier, 25.03.2024

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Stefan Metzdorf, Landrat

Kreis-Nachrichten online lesen

Bereits dienstags können Sie die aktuelle Ausgabe der Kreis-Nachrichten im Internet lesen unter

www.trier-saarburg.de



Stellenausschreibung

Der Landkreis Trier-Saarburg ist nicht nur durch seine Lage – im Herzen Europas – ein attraktiver Arbeits- und Lebensort. Der Kreis wächst – als Wirtschaftsstandort durch seine Nähe zu Luxemburg und durch den kontinuierlichen Ausbau von Bildungs- und Kulturstätten. Dadurch ist er mittlerweile für über 150.000 Menschen zum Lebensmittelpunkt geworden. Mit rund 600 Mitarbeitenden kümmert sich die Kreisverwaltung Trier-Saarburg mit Standorten in der kreisfreien Stadt Trier um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der

Leitung (m/w/d) des Referates 101 – Allgemeine Ordnungsaufgaben

zu besetzen. Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle.

Aufgabenbereich:

- Referatsleitung des Referates 101/Allgemeine Ordnungsaufgaben einschließlich der haushaltsrechtlichen Abwicklung sowie Begleitung und Unterstützung des Digitalisierungsprozesses
- Bearbeitung von Grundsatzangelegenheiten (Auswertung der Rechtsvorschriften, abschließende Bearbeitung schwieriger Einzelfälle und Widerspruchsverfahren, Stellungnahmen in Klageverfahren, Statistik, etc.)
- Sachbearbeitung in verschiedenen Bereichen der zum Referat gehörenden Aufgabengebiete: Waffenrecht/Waffenregister, Sprengstoffrecht, Jagdrecht, Infektionsschutzrecht, Landesfischereigesetz, Schornsteinfegerrecht, Heilpraktiker Recht, Geldwäschegesetz, Kreditwesengesetz, Versammlungsrecht, Prostitutionsgesetz, Unterbringungsrecht, Gefahrenabwehrrecht nach dem Polizei- und Ordnungsbehördengesetz u. a.
- Organisation und Begleitung des Kommunalen Vollzugsdienstes

Anforderungsprofil:

- Laufbahnprüfung für das 3. Einstiegsamt (ehemals: gehobener nichttechnischer Dienst) oder
- Zweite Prüfung für Beschäftigte im kommunalen Verwaltungs- und Kassendienst
- Selbstständige, zielorientierte und strukturierte Denk- und Arbeitsweise
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit
- Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B sowie eines eigenen PKW's verbunden mit der Bereitschaft, diesen gegen Entschädigung für dienstliche Zwecke zur Verfügung zu stellen
- Bereitschaft zur Leistung von Sonderdiensten auch am Wochenende und an Feiertagen

Wir bieten:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst in der Entgeltgruppe 11 TVöD bzw. bei Beamtinnen und Beamten in der Besoldungsgruppe A 12 LBesG
- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- Möglichkeiten zur gezielten Fort- und Weiterbildung intern und extern
- einen familienfreundlichen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten
- Möglichkeit, die Tätigkeit zumindest teilweise im Rahmen der Telearbeit auszuführen
- vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

In Umsetzung unseres Gleichstellungsplanes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihr Kontakt:

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen Susanne Zingerling, Tel. 0651/715-103 zur Verfügung. Bewerbungen werden erbeten bis zum 7. April 2024 über unser Onlinebewerbungsportal.



So fährt es sich mit Bussen und Zügen im Landkreis konkret VRT: Wie und wo besonders gut auf den ÖPNV umgestiegen werden kann

Mit dem öffentlichen Nahverkehr statt mit dem Auto zur Arbeit fahren. Das Zweitauto verkaufen. Das scheint manchen im Kreis Trier-Saarburg unmöglich. Dabei bieten 64 Buslinien von morgens bis abends im Schnitt mindestens etwa acht Fahrtmöglichkeiten pro Richtung. Dazu kommen noch die Linien anderer Landkreise und der Stadt Trier, die in den Kreis Trier-Saarburg hineinfahren.



Barbara Schwarz, die Geschäftsführerin des VRT betont: „Oft unterschätzen die Bürger noch die neue Qualität des ÖPNV-Angebotes in ihrem Ort.“ Deshalb zeigt sie am Beispiel „Arbeiten in Trier“ die gute Taktung der Bus- und Zuglinien im Landkreis auf.

Ein guter Takt

Von Schweich aus komme man täglich jede halbe Stunde mit dem ÖPNV nach Trier – sonntags stündlich. Von Welschbillig habe man an sieben Tagen die Woche etwa stündlich die Option mit einem Bus nach Trier zu fahren. Von Hermeskeil oder Kell am See komme man werktags jede

Stunde, samstags und sonntags alle zwei Stunden mit dem ÖPNV nach Trier. Von Freudenburg über Saarburg und Konz habe man werktags stündlich die Möglichkeit, öffentlich nach Trier zu fahren. Und aus Richtung Zerf komme man an allen Tagen die Woche zweistündlich über Saarburg nach Trier. Die Fahrzeiten seien zwar etwas länger, dafür spare man sich die Parkplatzsuche und könne die Fahrzeit für sich selbst nutzen.

Die Verbindung von Freudenburg mit Bus und Zug zum Trierer Hauptbahnhof dauere beispielsweise etwa 55 Minuten, so Schwarz. Von Welschbillig in die Innenstadt benötige man mit dem Bus etwa 26 Minuten und damit etwa gleich lange, wie mit dem Auto plus Parkplatzsuche. Auch aus Orten wie Schweich (33 Minuten), Langsur (35 Minuten), Zemmer (59 Minuten) oder aus dem Ruwertal (Wald-rach etwa 40 Minuten) komme man gut mit dem ÖPNV nach Trier.

Barbara Schwarz sagt: „Wer etwas mehr als einmal wöchentlich eine Autofahrt mit einer Bus- oder Zugfahrt ersetzen kann, für den lohnt sich meist schon das Deutschlandticket. Das Abo können

Fahrgäste zum Beispiel in der VRT-App abschließen. Oder über den Arbeitgeber als Deutschlandticket Jobticket, wenn Chefin oder Chef überzeugt werden, mitzumachen.“

Wer noch nicht wisse, wann und wie oft im Heimatort der Bus fährt, dem empfiehlt Schwarz, seine Fahrtoptionen einmal auf der Internetseite des VRT unter www.vrt-info.de/fahrplanauskunft zu prüfen. „Hier geben Fahrgäste einfach als Start die eigene Adresse und als Ziel beispielsweise die Adresse der Arbeitsstelle ein. Die Fahrtmöglichkeiten sind vielfältig und die Überlegung umzusteigen lohnt sich“, so Schwarz.



Von Welschbillig aus sind Fahrgäste in etwa 26 Minuten mit dem Bus in der Trierer Innenstadt – und das ohne Parkplatzsuche. Foto: VRT

Antragsverfahren „Agrarförderung“ 2024 ist eröffnet Jetzt elektronisch mit der Software (LEA) stellen / Frist endet am 15. Mai

Die Antragsphase „Agrarförderung“ 2024 ist gestartet. Landwirte und Winzer können sich ab jetzt mit Ihren Zugangsdaten - der Betriebsnummer und dem im vergangenen Jahr erstellten persönlichen Passwort - in dem elektronischen Antragsportal LEA unter <https://lea.rlp.de/> einloggen und ihren Agrarförderantrag bearbeiten.

Informationen zu LEA wie Schulungsvideos, Anleitungen, Vorgaben der aktuellen Förderperiode und relevante Merkblätter sowie zur Antragstellung finden sich ebenfalls auf der genannten Internetseite. Zusätzlich sind diese Infos unter <https://add.rlp.de/themen/foerderprogramm/foederungen-in-der-landwirtschaft> und <https://www.eantrag.rlp.de/> verfügbar.

Auf Erleichterungen und Prämien erhöhungen bei den zusätzlich zu beantragenden Ökoregelungen sowie die

Möglichkeit der Erfüllung der Stille-gungsverpflichtung weist die Kreisverwaltung besonders hin.

Betriebsinhaber, die eine landwirtschaftliche Tätigkeit neu aufgenommen haben, können unter bestimmten Voraussetzungen auch eine Förderung erhalten und sollten sich daher wegen den Fördervoraussetzungen und den Zugangsdaten mit der Kreisverwaltung in Verbindung setzen.

Die Antragsfrist endet am 15. Mai 2024. Ein verspäteter Antragseingang führt zu einer Beihilfenkürzung, nach dem 31. Mai 2024 eingegangene Anträge müssen komplett abgelehnt werden. Für tierbezogene Anträge gilt diese Nachfrist nicht. Eine frühzeitige Antragstellung wird daher dringend empfohlen, dies erleichtert gegebenenfalls auch die fristgerechte elektronische Vorlage von antragsbe-gründenden Unterlagen.

Wer nicht in der Lage ist, die Antragstellung elektronisch durchzuführen, hat die Möglichkeit Hilfsangebote des Maschinen- und Betriebshilferings Trier-Wittlich sowie des Kreisbauern- und Winzerverbandes Trier-Saarburg oder anderer Dienstleister in Anspruch zu nehmen. Eine möglichst frühzeitige Kontaktaufnahme mit den Dienstleistern wird empfohlen.

Für fachliche Fragen oder zur telefonischen Unterstützung stehen die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung Trier-Saarburg gerne per E-Mail unter agrarforderung@trier-saarburg.de oder Fax (0651715-17633) zur Verfügung.

Telefonische Rückfragen beantworten:

- Thomas Köhl: (0651)715-435
- Frank Baustert: (0651)715-116
- Linda Rohr: (0651)715-438
- Ralf Kopp: (0651)715-320
- Claudia Schramm: (0651)715-414